

Wiederaufforstungsprojekt durch Forstwirtschaft: Nebbi, Uganda

NFA is the National Forestry Authority. It is a government agency that was established by an Act of Parliament i.e. the National Forestry and Tree Planting Act (NFTPA), 2003 to manage Central Forest Reserves (CFRs) on behalf of government and in trust for the people of Uganda. CFRs are forests owned by the central government of the Republic of Uganda.

[QUESTIONS ON LAND ALLOCATION IN CFRs AND TREE- PLANTING](#)

<https://www.nfa.go.ug/index.php/component/fsf/?view=faq&catid=3>

Projektpartner/Projektinitiator: New Hope Ministries

Ansprechperson Uganda: Jane Donge, +256 77 1274245 (Pastor)

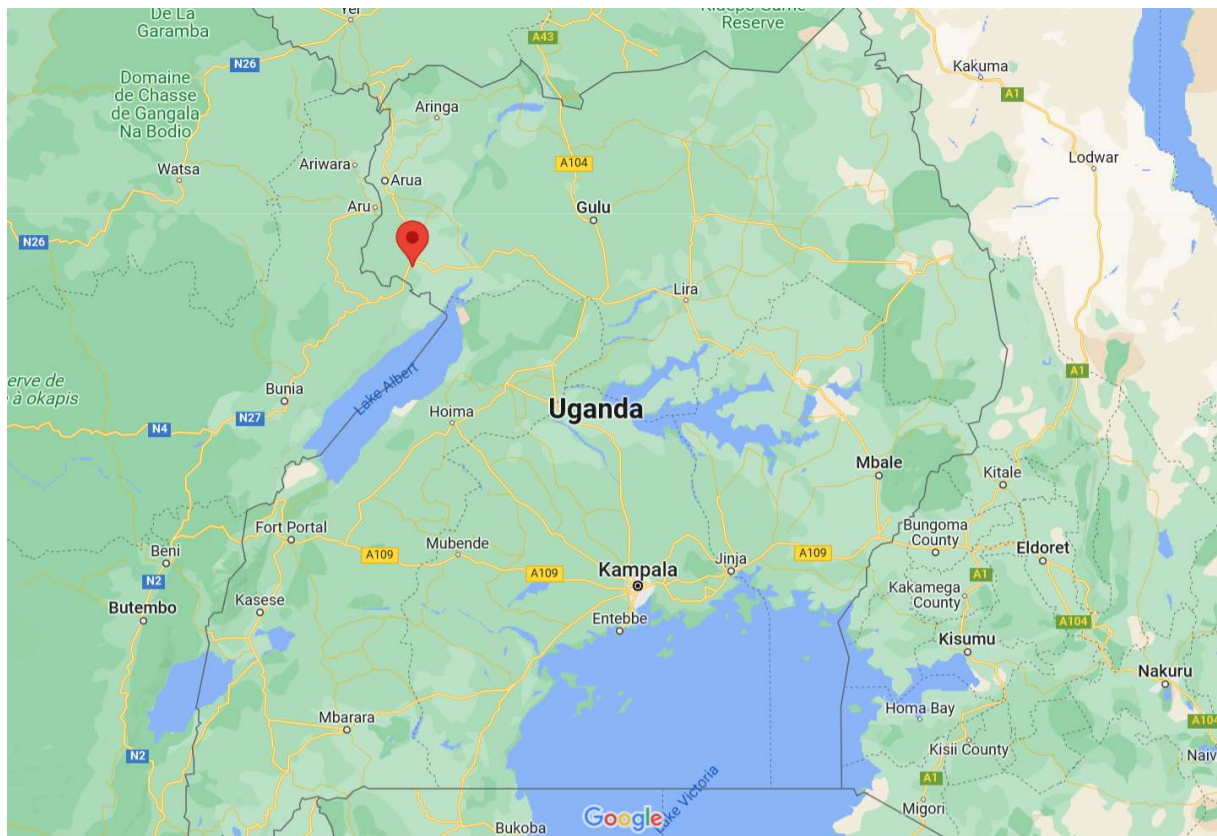
Ansprechperson Österreich: Stefan + Sabine Griesser +43 699 18877442

Personengruppe der Kirche: Women are 40 in total and 25 men in total children are 60 in total

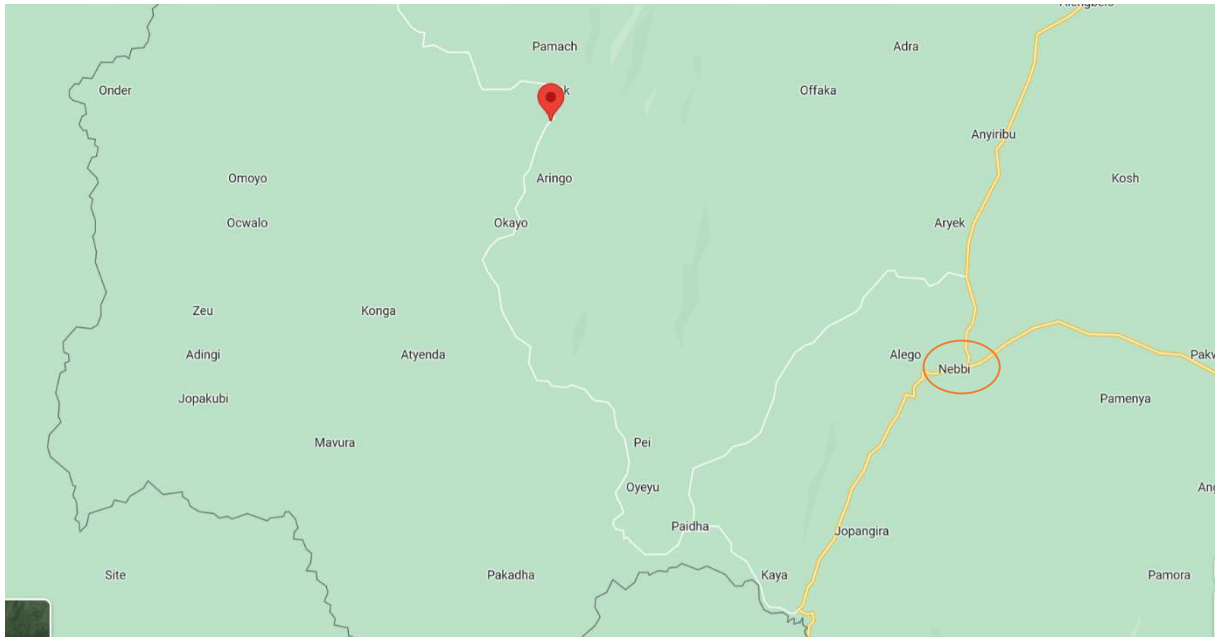
Arbeitskräfte für "Tree planting": ca. 30

Region: Uganda, Nebbi, The land for planting is in Atyak village

Durch den LRA-Konflikt in Norduganda (<https://de.wikipedia.org/wiki/LRA-Konflikt>) wurden von der Bevölkerung in der Not das Holz der CFRs zum Überleben verwendet. Deshalb ist die Region relativ abgeholzt, was auf der Satellitenkarte von Google gut sichtbar ist.



Nebbi/Uganda



Atyak village / Nebbi (Verifizierung ausständig)

Beim Wiederaufforstungsprojekt der NFA mit der lokalen Bevölkerung hat die Kirche „New Hope Ministries“ unter Leitung von Jean Dogne ein Stück Land beantragt und zugesprochen bekommen. Die Anfangs zu entrichtende Teilnahmegebühr von UGX 35.000.000 (=€8900) oder \$10.000 muss bis Anfang März 2023 entrichtet werden, so lange ist das Grundstück für sie reserviert (mündliche Auskunft von Jean Dogne). Ebenso ist eine geringe jährliche Pacht zu entrichten, die der Projektpartner selbst aufbringen will.

Die NFA betreut das Projekt durch Schulungen von Personen über die richtige Aufforstung, sowie durch Bereitstellung von Setzlingen. Auf einem Teil des Landes gestattet die NFA Pflanzungen von Nutzbäumen (Mango, ...) sowie Anbau von Bodenfrüchten. Die Baumpflanzungen finden lt. NFA in der Regensaison (März bis Mai) statt.

Durch den gestatteten Anbau von Feldfrüchten und deren Verkauf kann die Nahrungssicherheit und Einkommenssituation in dieser, von Abwanderung betroffenen Region, verbessert werden. Auf eine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln wird von Seiten „New Hope Ministries“ verzichtet, da sie selbst schon gesehen haben, dass dadurch der Boden geschädigt wird. Es wurde von der Regierung in Aussicht gestellt, dass eine staatliche Frucht-/Saft-Verarbeitungsfirma in der Region angesiedelt wird. Die verwendeten lokalen Holzarten mit Stockaustrieb können nach 10 Jahren das erste mal geschnitten werden und stellen dann eine weitere Einkommensquelle dar, sowie die notwendige Brennholzversorgung.

Das Beantragte Land ist auf einer Karte eingezeichnet und befindet sich Nähe Atyak village (Google Karte). There is a source of water called nyagak.

Das Land wird auf 50 Jahre verpachtet. Mündlich wurde in Aussicht gestellt, dass danach bei erfolgreicher Bewirtschaftung das Land ins Eigentum übergehen kann.